

Halbjahresbericht
mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

**20
24**



Auf einen Blick

	2024 1. Halbjahr	2023 1. Halbjahr	+/- in %
Provisionsüberschuss	TEUR 1.616	TEUR 1.682	- 4
Handelsergebnis	TEUR 14.008	TEUR 10.476	+ 34
Personalaufwand	TEUR 4.633	TEUR 3.873	+ 20
Andere Verwaltungsaufwendungen	TEUR 7.890	TEUR 7.385	+ 7
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	TEUR 3.082	TEUR 615	+ 401
Jahresüberschuss	TEUR 1.404	TEUR 82	+ 1.612
Bilanzsumme	TEUR 43.800	TEUR 56.013	- 22
Eigenkapital	TEUR 20.033	TEUR 20.405	- 2%
Ergebnis je Aktie	0,41	0,08	+ 412
Mitarbeiter	73	67	+ 9

Die Gesellschaft

mwb fairtrade

Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbucher Straße 28

82166 Gräfelfing

Tel. +49 89 85852-0

Fax +49 89 85852-505

info@mwbfairtrade.com

www.mwbfairtrade.com

Amtsgericht München HRB 123141

ISIN mwb fairtrade-Aktie: DE0006656101

Börsenzulassungen

- Börse München
 - Börse Berlin
 - Frankfurter Wertpapierbörse
 - Börse Hamburg
 - Börse Hannover
 - Börse Düsseldorf
 - Börse Stuttgart
 - Tradegate Exchange
-
- Mitglied im Bundesverband der Wertpapierfirmen e.V.
 - Mitglied in der EdW Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen
 - Gründungsmitglied des Interessenverbandes kapitalmarkt-orientierter kleiner und mittlerer Unternehmen e. V.

Bericht zum 1. Halbjahr 2024

Die Ruhe vor dem Sturm? Im 1. Halbjahr 2024 stiegen die Umsätze an den Börsen nach zwei Jahren erstmals wieder an. Und das trotz des ungelösten Ukraine Konflikts, Krise im Nahen Osten und schwacher Wachstumszahlen in Europa. Die Großwetterlage für Wertpapierhandelsbanken hellte sich spürbar auf und führte dazu, dass die mwb fairtrade AG ihr Halbjahresergebnis im Vergleichszeitraum deutlich verbessern konnte. Ob es sich um eine nachhaltige Entwicklung handelt oder nur um eine Momentaufnahme, wird sich erst im 3. Quartal 2024 zeigen. Der „Schwarze Montag“ am 5. August und die Rallye am Tag danach haben die Börsen jedenfalls schon einmal ordentlich durcheinandergewirbelt.

Vorerst sind wir jedoch sehr zufrieden mit den Zahlen zum 30. Juni 2024: Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit verfünffachte sich im Vergleich zum 1. Halbjahr 2023 auf TEUR 3.082. Durch das gestiegene Handelsergebnis, das von TEUR 10.476 auf TEUR 14.008 zulegte, erhöhte sich auch die Zuführung zum Fonds für Allgemeine Bankrisiken auf TEUR 722. Zuzüglich unserer Steuerrückstellung von TEUR 956 ergab sich ein sehr erfreulicher Halbjahresüberschuss von TEUR 1.404. Das ist eine Steigerung um etwa 1600 Prozent im Vergleich zum gleichen Berichtszeitraum 2023.

Deutlich positives Halbjahresergebnis

Das Ergebnis setzte sich im Einzelnen aus dem gestiegenen Handelsergebnis zusammen, das um knapp 34 Prozent zulegte – eine klare Folge der höheren Umsätze an den Börsen. Das Provisionsergebnis blieb im Gegensatz dazu fast unverändert. Mit TEUR 1.616 lag es nur unwesentlich unter den TEUR 1.682 des Vergleichszeitraums.

Eine zufriedenstellende Entwicklung gab es auf der Kostenseite: Trotz gestiegener Transaktionsaufwände nahmen die Anderen Verwaltungsaufwendungen nur moderat zu – von TEUR 7.385 auf TEUR 7.890. Hier zeigten sich erste Effekte unserer Sparmaßnahmen, die wir aufgrund der unbefriedigenden Kostenentwicklung im Vorjahr ergriffen haben.

Zufriedenstellende Kostenentwicklung

Erwartungsgemäß gab es, bedingt durch die gute Ertragssituation, einen Zuwachs bei den Personalkosten. Durch höhere Bonuszahlungen stiegen sie um TEUR 803 auf TEUR 4.633 – ein durchaus vertretbarer Rahmen. In Summe ergab sich somit das

bereits erwähnte Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von TEUR 3.082 vor Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken.

Durch den Aufwärtstrend verbesserte sich auch die Eigenkapital-situation der mwb fairtrade AG. Zum 30. Juni 2024 lag unser Eigenkapital bei rund 20 Mio. Euro. Dazu kommen die Rücklagen im Fonds für allgemeine Bankrisiken, die sich mittlerweile auf 16,1 Mio. Euro belaufen. Durch die Entscheidung, für das Jahr 2023 keine Dividende auszuschütten, wurde das Kapitalpolster nicht angegriffen. Unsere Aktionärinnen und Aktionäre haben diese Entscheidung auf der diesjährigen Hauptversammlung am 18. Juli mit überwältigender Mehrheit mitgetragen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken. Nach acht Jahren in Folge war es das erste Mal, dass unsere Gesellschaft keine Dividende ausgeschüttet hat und wir sind zuversichtlich, dass es bei dieser Ausnahme bleiben wird.

Nur leichte Erholung des Aktienkurses

Die nervöse Stimmung an den Kapitalmärkten schlägt sich erfahrungsgemäß in den Kursen der Wertpapierhandelsbanken nieder. Sie sind quasi die Seismographen der Märkte. Das war 2023 schon so und hat sich 2024 erneut bewahrheitet. Während der Kurs der mwb-fairtrade-Aktie im Vorjahr stark zurückging, erholte er sich im 1. Halbjahr 2024 wieder etwas. Zum 30. Juni 2024 notierte unser Wertpapier bei € 3,96. Das Jahreshoch wurde Ende März mit € 4,60 erreicht – immerhin ein Plus von 67 Prozent gegenüber dem Schlusskurs 2023.

Wie zu erwarten, kam es im Zuge des „Schwarzen Montags“ im August 2024 zu einem Einbruch auf € 3,38 und einer nur leichten Erholung mit anschließender Seitwärtsbewegung. Wir erwarten für den restlichen Jahresverlauf nur eine moderate Steigerung des Kurses und sehen unser Wertpapier nach wie vor als unterbewertet an. Wir bewegen uns hier aber in guter Gesellschaft, denn den Kursen der Wettbewerber ging es ganz ähnlich. Dabei wird allerdings immer wieder übersehen, dass wir als Spezialisten an den Börsen von der aktuell hohen Volatilität in aller Regel profitieren, da die Umsätze ansteigen.

Ausblick auf das 2. Halbjahr 2024

Das zarte Pflänzchen Hoffnung, das in den ersten Monaten 2024 aufkeimte, bekam im August einen herben Dämpfer. Ab 2. August 2024 gab es weltweit bei allen Indizes starke Kursrückgänge.

Ausgangspunkt waren in Deutschland die schwachen Quartalszahlen der Automobilkonzerne und in den USA der sinkende Industrie-Index ISM sowie die enttäuschenden Arbeitsmarktzahlen. Zur schlechten globalen Stimmung trugen auch die Spannungen zwischen Iran und Israel bei – niemand weiß, ob es hier zu einer militärischen Eskalation kommt, die den ganzen Nahen Osten in Mitleidenschaft zieht. Ein Szenario, das zusätzlich zum Ukrainekrieg zu größter Nervosität an den Märkten führt.

Auch in Asien trübte sich die Stimmung: Der japanische Nikkei-Index verzeichnete den stärksten Rückgang seit dem Börsencrash 1987. Erfreulicherweise gab es aber schon am nächsten Tag nach dem Beinahe-Crash eine deutliche Korrektur, in der die Verluste fast wieder egalisiert wurden.

Dennoch bleibt die Unruhe: Für viele Fragezeichen sorgt die bevorstehende Präsidentenwahl in den USA. Obwohl der Kandidatenwechsel von Joe Biden zu Kamala Harris das Land elektrisiert, ist bisher noch völlig unklar, welchen wirtschaftlichen Kurs die bisherige Vizepräsidentin im Falle eines Wahlsiegs verfolgen wird. Die immens hohe Staatsverschuldung der Vereinigten Staaten sorgt weltweit für Sorgenfalten und es braucht in der Zukunft klare Linien, um den Schuldenberg in den Griff zu bekommen.

Kapitalmärkte im Zeichen politischer Umwälzungen

In Deutschland stehen ebenfalls politisch unsichere Zeiten bevor. Unklare Mehrheitsverhältnisse nach den Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg könnten das ohnehin fragile Gebilde der regierenden Ampel-Koalition weiter destabilisieren. Für den Finanzstandort Deutschland ist aber noch entscheidender, welches internationale Echo ein eventueller Rechtsruck auslösen würde. Wird Deutschland für qualifizierte Fachkräfte und Investoren aus dem Ausland vielleicht noch unattraktiver? Stehen uns im schlimmsten Fall ähnliche Vorkommnisse wie in Großbritannien bevor? Das würde der ohnehin schrumpfenden Wirtschaft hierzulande einen weiteren herben Dämpfer bescheren.

Aus den Erfahrungen der vergangenen Wahlen, sei es in Frankreich oder Großbritannien, sind wir bei der mwb fairtrade allerdings zuversichtlich. Im Großen und Ganzen ist der Einfluss politischer Entscheidungen auf die Finanzmärkte mittlerweile geringer, als noch vor einigen Jahren. Investoren und Privatanleger handeln inzwischen nach ihren eigenen Gesetzen. Daher sind wir für den Gesamt-Jahresverlauf vorsichtig optimistisch und rechnen

vor dem Hintergrund des guten Halbjahresergebnisses der mwb fairtrade mit einem insgesamt positiven Jahresabschluss.

Aktiva	1. Halbjahr 2024 in EUR	1. Halbjahr 2023 in EUR
1. Barreserve		
a) Kassenbestand	307,29	260,88
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken	484.706,34	1.984.946,34
Summe Barreserve	485.013,63	1.985.207,22
2. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	10.667.721,13	12.771.579,71
Summe Forderungen an Kreditinstitute	10.667.721,13	12.771.579,71
3. Forderungen an Kunden	500.103,25	301.463,36
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.010,27	5.894,39
5. Handelsbestand	30.344.517,16	38.162.583,02
6. Beteiligungen	205.112,51	15.001,51
7. Immaterielle Anlagewerte	277.345,23	186.565,00
8. Sachanlagen	372.069,00	447.620,00
9. Sonstige Vermögensgegenstände	464.961,47	1.605.998,29
10. Rechnungsabgrenzungsposten	443.953,27	499.546,00
11. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	33.340,09	32.003,78
Bilanzsumme	43.800.147,01	56.013.462,28

Passiva	1. Halbjahr 2024 in EUR	1. Halbjahr 2023 in EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	29.539,86	98.563,22
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.539,86	98.563,22
2. Handelsbestand	3.367.168,72	17.577.821,57
4. Sonstige Verbindlichkeiten	597.976,90	780.298,73
5. Rechnungsabgrenzungsposten	458.160,00	355.261,00
6. Rückstellungen	3.227.560,71	1.771.397,54
7. Fonds für allgemeine Bankrisiken	16.086.572,19	15.025.333,04
7. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	7.473.700,00	7.473.700,00
Eigene Anteile	-42.215,00	-31.290,00
b) Kapitalrücklage	1.786.240,20	1.809.343,53
c) Bilanzgewinn (inkl. Gewinnvortrag)	10.815.443,43	11.153.033,65
Summe Eigenkapital	20.033.168,63	20.404.787,18
Bilanzsumme	43.800.147,01	56.013.462,28

Gewinn- und Verlustrechnung

mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
für die Zeit vom 01.01.2024 bis 30.06.2024

	01.01.24 – 30.06.2024		
	1. Halbjahr 2024 EUR	1. Halbjahr 2024 EUR	1. Halbjahr 2023 EUR
1. Zinserträge		6.024,48	4.044,41
2. Provisionserträge		3.696.404,18	3.537.239,64
a) davon Courtageerträge		1.831.900,43	1.609.683,00
3. Provisionsaufwendungen		2.079.974,78	1.854.997,52
a) davon Courtageaufwendungen		247.199,89	212.952,01
4. Nettoertrag des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	26.093.324,50		
b) Futures	1.400.675,31		
c) Kursdifferenzen	2.512.121,67	30.006.121,48	27.639.883,70
5. Nettoaufwand des Handelsbestandes			
a) Wertpapiere	13.414.789,31		
b) Futures	1.365.355,62		
c) Kursdifferenzen	1.217.854,11	15.997.999,04	17.164.375,49
6. Sonstige betriebliche Erträge		109.023,48	71.980,34
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	4.124.273,22		
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter für Altersversorgung	509.212,17 14.356,27	4.633.485,39	3.829.951,31
b) andere Verwaltungsaufwendungen		7.889.721,16	7.384.699,44
		12.523.206,55	11.214.650,75
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen		105.578,48	116.166,21
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie der Auflösung zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		28.142,14	37.500,00
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	249.986,00
13. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		3.082.672,63	615.472,12
14. Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken		722.313,37	349.162,78
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		955.971,33	185.949,00
16. Sonstige Steuern		10,00	-1.379,77
17. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		1.404.377,93	81.740,11
20. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		9.411.065,50	11.071.293,54
21. Bilanzgewinn		10.815.443,43	11.153.033,65



mwb fairtrade
Wertpapierhandelsbank AG

Rottenbacher Straße 28
82166 Gräfelfing

Tel. +49 89 85852-0
Fax +49 89 85852-505

info@mwbfairtrade.com
www.mwbfairtrade.com